

Jahresbericht 2022

Abteilung Neustadt



WENIGE GROSSE EREIGNISSE FORDERN DIE FEUERWEHR

Die Pandemie ist vorüber, doch die Ukraine-Krise sorgt für eine weiterhin angespannte Situation. Feuerwehreinsätze spielen sich im üblichen Rahmen ab. Großschadensereignisse bleiben aus. Die Personalsituation ist weiterhin gut und der Übungsbetrieb geht erfolgt wieder normal.



DAS JAHR 2022

Alles Wichtige aus dem Jahr zusammengefasst in einer Broschüre.
Wir wünschen eine interessante Lektüre.

Inhalt

Vorwort	4
Personal	5
Einsätze	7
Aus- und Fortbildung	9
Aktionen/Veranstaltungen	11
Technik/Ausrüstung	13
Werkstätten/Dienstleistung	15
Corona und Ukraine-Krieg	16
Jugendfeuerwehr	17



Im Vorgriff auf die nachfolgenden Informationen geben die Verantwortlichen der Abteilung ein Statement

Vorwort

- Die Abteilungsführung nimmt sich einen Moment Zeit um über die Ereignisse der Vergangenheit, deren Auswirkungen auf das Berichtsjahr und auf die weiteren Aussichten zu blicken.



Es freut uns, dass wir euch wieder unseren aktuellen Jahresbericht der Abteilung Neustadt präsentieren dürfen. In bewährter Weise von unserem Schriftführer Marco Morath zusammengestellt, zeigt dieser Tätigkeitsbericht einen umfangreichen Rückblick auf das Jahr 2022 aus Sicht der Abteilung Neustadt.

Endlich ist der Normalbetrieb bei unserer Feuerwehr zurück, seit dem Frühjahr gibt es bei uns keine Einschränkungen mehr. Übungen und Einsätze können wieder ganz normal durchgeführt werden. Mit dem Flachdachbrand im Obstgarten und dem Busunfall in St. Märgen hatten wir in diesem Jahr wieder größere Einsätze abzuarbeiten. Von Großschadensereignissen wie Hochwasser und Sturm blieben wir 2022 verschont. 136 Einsätze im Jahr 2022 sind dennoch ein Wort und durchschnittlich 2-3 Einsätze pro Woche.

Die Personalstärke bei der aktiven Mannschaft konnten wir stabil halten. Abgänge haben wir mit Neueintritten ausgleichen können. Die Jugendfeuerwehr Titisee-Neustadt hatte unter der Einwirkung der Corona Pandemie jedoch schwer gelitten und der Mitgliedsstand war auf 12 Mädchen und Jungen gesunken. Durch Neueintritte, die dann die Werbetrommel ordentlich rührten, konnte ein aktueller Mitgliederstand von 27 Mädchen und Jungen erreicht werden. Was den Nachwuchs angeht ist die Jugendfeuerwehr der wichtigste Baustein der Feuerwehr Titisee-Neustadt.

Was die Erweiterung des Feuerwehrhauses angeht, sind wir im vergangenen Jahr ein gutes Stück weitergekommen. Das Grundgerüst der Planung steht und ist auf dem Papier, mit dem Beginn der Maßnahme im Jahr 2025 hat die Stadt Titisee-Neustadt ein klares Signal gesetzt. Das Planungsteam der Abteilung Neustadt wird seine Arbeit nun wieder fortsetzen.

Auch das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist vielfältiger geworden – sie ist zum Allrounder geworden. Unsere Stadt verändert sich, wenn Titisee-Neustadt wächst gilt dies auch für die Feuerwehr. Insbesondere der Blick auf neue Einsatzbereiche, immer mehr Technik und Schulungen für Feuerwehrleute. All das muss in Einklang mit Familie und Freizeit gebracht werden.

Die Anforderungen steigen, die Organisation des Ehrenamtes wird anspruchsvoller. Eine Herausforderung wird sicher die Verfügbarkeit der Feuerwehrangehörigen sein. Viele Menschen arbeiten nicht mehr dort wo die wohnen oder sind in Arbeitsprozesse eingebunden die sie nicht unterbrechen können. Ebenso hat sich in den letzten Jahren das Freizeitverhalten deutlich geändert – nehmen wir der Herausforderung an.

Abschließend wünschen wir allen viel Spaß beim Lesen unseres Berichtes, alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2023.

Andreas Reiner, Abteilungskommandant

Markus Reiner und Benjamin Pröll, stellv. Abteilungskommandanten



Personal

- Die Personalsituation in der Abteilung ist stabil auf hohem Niveau. Junge Feuerwehrangehörige ergänzen die Abteilung.

Weiterhin gesicherte Mitgliedersituation in der Abteilung

Ausgebildete Feuerwehrangehörige, die zugezogen sind, sichern den Personalstand. Weiterhin kommen auch Quereinsteiger zur Abteilung. Die Abteilung konnte im Berichtsjahr folgende Mitgliederbewegungen verzeichnen:

Einsatzabteilung		Jugendfeuerwehr		Unterstützungsgruppe ¹	
Mitgliederstand am 1.1.22	82 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.22	8 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.22	7 Pers.
Zugänge	8 Pers.	Zugänge	16 Pers.	Zugänge	5 Pers.
Nicole Greber Jan Gabriel Nico Unmüßig Tom Schopferer Maximilian Goldschmidt Timo Reinbold Sebastian Strittmatter Luis Joerger		Richard Birkle Miko Müller Marcel Volk Dustin Stahl Connor Duttlinger Ena Bibic Selina Bibic Leonie Zimmermann Luca Wissler Eleni Waldvogel Bjord Shahini Emil Sohnrey Nils Maier Janina Günther Kevin Taskevic Liam Kurio		Gotthard Benitz Uwe Schlenker Matthias Schönfeld Nico Schönfeld Wolfgang Wehrle	
Austritte	4 Pers.	Austritte	1 Pers.	Austritte	3 Pers.
Tobias Roseweich Lorenz Gerspach Niclas Wehrle Nico Unmüßig		Rody Mohammad		Herbert Sigwart Edmund Rosental Martin Vogelbacher	
Übertritte Altersabteilung	2 Pers.	Übertritte Einsatzabt.	0 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.22	9 Pers.
Herbert Sigwart Martin Vogelbacher		Mitgliederst. am 31.12.22	23 Pers.	Altersabteilung	
Mitgliederst. am 31.12.22	84 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.22	23 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.22	17 Pers.
Tageseinsatzgruppe		65+		Zugänge	2 Pers.
Mitgliederstand am 1.1.22	9 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.22	1 Pers.	Herbert Sigwart Martin Vogelbacher	
Zugänge	1 Pers.	Zugänge	0 Pers.	Austritte	1 Pers.
Raphael Schätzle		Austritte	0 Pers.	Erwin Kirner	
Austritte	0 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.22	1 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.22	18 Pers.
Mitgliederst. am 31.12.22	10 Pers.				

¹ In Einsatzabteilung enthalten.

Individuelle Fähigkeiten ergänzen das Team und machen es stark

Überörtliche Funktionswechsel

Gotthard Benitz' zweite Amtszeit als stellvertretender Kreisbrandmeister endete zum 31.12.2021. Für eine weitere Amtszeit stand er nicht zur Verfügung. Andreas Reiner wurde zum 01.01.2022 neuer stellvertretender Kreisbrandmeister für den Unterstützungsbereich Hochschwarzwald.

Bereits im März 2021 hätte die Gotthard Benitz' Amtszeit als stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender geendet. Doch war die Durchführung einer Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes aufgrund der anhaltenden Pandemie leider nicht möglich. So wurde die Versammlung mehrfach verschoben und konnte sodann am 28. Mai 2022 für die Jahre 2019 bis 2021 durchgeführt werden. Im Rahmen der Versammlung wurde Marco Morath zum neuen stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden gewählt.

Türöffnungsgruppe

Dirk Schuhmann hat am 07.06.2022 nach 16 Jahren die Leitung der Türöffnungsgruppe an Stefan Günther übergeben. Dirk Schuhmann war seit Gründung der Sondergruppe im Jahr 2006 deren Leiter.

Mitgliederzugänge

Die Abteilung konnte im Jahr 2022 zahlreiche Mitgliederzugänge durch Quereinsteiger oder zugezogene Feuerwehrangehörige verzeichnen. Dies ist ein sehr erfreulicher Trend. In den vergangenen Jahren konnte der Personalstamm durch die Jugendfeuerwehr stabil gehalten werden. Da mit Übertritten in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist, ist der Mitgliederzuwachs durch externe Zugänge wichtig.

Todesfälle

Erwin Kirner ist am 02.08.2022 mit 88 Jahren verstorben. Er war fast 60 Jahre Mitglied der Feuerwehr.

Feuerwehrbedarfsplan

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde im Jahr 2022 aktualisiert. Dabei zeigte sich, dass die aktuelle Mannschaftsstärke mit etwas über 90 aktiven Angehörigen für die Abteilung gerade noch ausreichend ist, um im Ernstfall alle nötigen Funktionen besetzen zu können.

Einsätze

Die Einsatzzahlen gehen seit 2018 kontinuierlich zurück und erreichen wieder das Normalmaß

Das Jahr 2022 war von gewöhnlichen Einsätzen geprägt. Großschadenslagen und Unwettersituationen blieben glücklicherweise aus. Auch im Jahr 2022 gab es wieder einige Einsätze, die leicht vermeidbar waren, dennoch aber die Handlung der Feuerwehr erforderten. So war am 19. Februar ein Kind in einem PKW in der Hauptstraße eingeschlossen. Während die Feuerwehr die Fahrzeugtüre beschädigungsfrei öffnete, spielte das Kind mit einem Handy. Kind, Handy und Autoschlüssel konnten nach der Öffnung wohlbehalten der Mutter übergeben werden.

Wenige Tage später, am 23. Februar, wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall nahe der Rötzbacher Rastanlage gerufen. Dort kam ein PKW von der Fahrbahn ab. Der schwer verletzte Fahrer wurde von Ersthelfern bereits versorgt.

Am 18. März wurde die Feuerwehr zur Überlandhilfe nach St. Märgen gerufen. Dort war ein PKW auf einen Bus geprallt. Beim Eintreffen lag eine bewusstlose Person neben dem PKW. Im PKW war ebenfalls eine bewusstlose und eingeklemmte Person. Verletzte Personen lagen auf der Fahrbahn und im Straßengraben. Die Einsatzsituation

war schwierig, auch weil auf der Straße nur wenig Platz für die Rettungskräfte war. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller am Einsatz beteiligten Hilfsorganisationen konnte der Einsatz gut abgearbeitet werden.

Am 4. April wurde die Feuerwehr zu einem Brandmeldealarm in ein größeres Objekt in der Pfauenstraße gerufen. Der Einsatz ereignete sich während die Jugendfeuerwehr übte und aktive Kameraden Ausbildung an der Drehleiter durchführten.

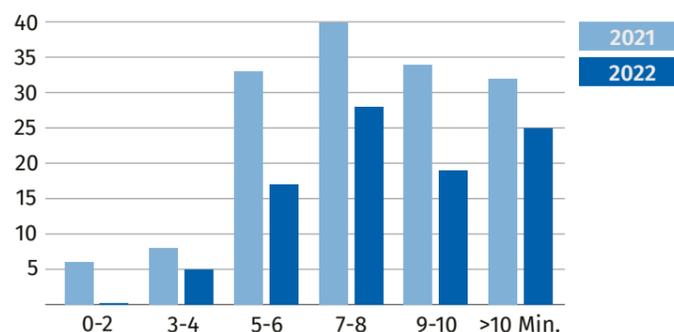
Am 16. April stürzte eine Person im Bildstöckle 4 Meter einen Hang hinab und blieb oberhalb der Bahngleise liegen. Die Feuerwehr sperrte die Bahnlinie und brachte die Person mit Drehleiter und Schleifkorbtrage wieder nach oben. Das Verbindungsmittel Tragereitungs, das erst 2021 eingeführt wurde, bewährte sich bei diesem Einsatz.

Eine Bewohnerin eines Mehrfamilien-

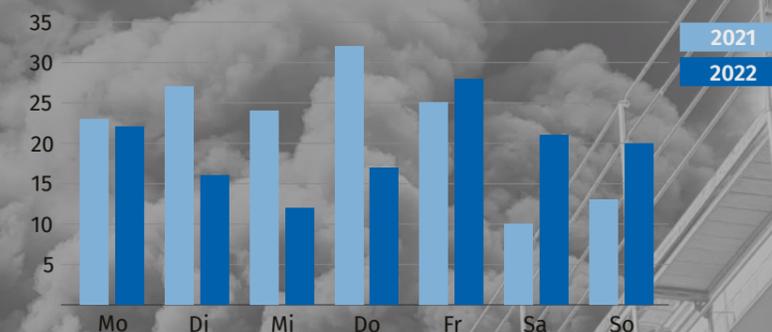
hauses in der Stalterstraße schlief am 18. April in der Badewanne ein. In der Folge überlief diese und setzte neben der eigenen Wohnung auch die darunter befindlichen drei Wohnungen unter Wasser. Das Wasser wurde schließlich im Keller mit einem Fass gesammelt. Alle betroffenen Wohnungen wurden geprüft und das Wasser aufgenommen.

Zu einem Dachstuhlbrand wurde die Feuerwehr am 27. April nach Schwärzenbach gerufen. Eine starke Rauchentwicklung drang aus dem Gebäude, als die Feuerwehr eintraf. Durch schnelles Eingreifen konnte schlimmeres verhindert werden.

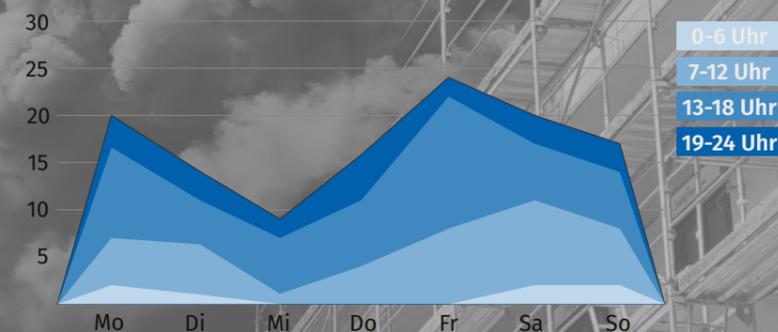
Eintreffzeiten



Verteilung Einsätze auf Wochentage



Verteilung Einsätze nach Tageszeiten



Kurz darauf, am 29. April wurde die Feuerwehr zu einem Brand auf einem im Bau befindlichen Gebäude in die Gutachstraße gerufen. Durch eine große, weithin sichtbare Rauchsäule war der Brandort in alle Richtungen gut sichtbar. 70 m³ Isoliermaterial hatten sich auf dem Flachdach entzündet und brannten schnell und großer Hitze ab. Durch die neben dem Gebäude aufgebaute Drehleiter konnte mit massivem Wassereinsatz eine Eindämmung erreicht werden. Aufgrund der baustellenbedingt beengten Platzsituation war die Raumordnung direkt am Gebäude jedoch schwierig.

Am 3. Juli wurde die Feuerwehr zu einem Kind gerufen, das seinen Fuß zwischen den Speichen eines Fahrrads eingeklemmt hatte. Mit einfachem Handwerkzeug konnte das Kind aus der misslichen Lage befreit werden.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der starken Sonneneinstrahlung entzündete sich an der Donaueschingerstraße am 17. Juli trockenes Gras. Vermutlich war am Straßenrand liegende Alufolie der Auslöser für den Brand. Die Waldbrandsituation sollte sich in der Folge immer weiter zuspitzen und den ganzen Sommer hindurch anhalten.

Ein Brand an der Papiermaschine in

der Papierfabrik wurde am 25. Juli durch die Sprinkleranlage gelöscht. Die Feuerwehr kontrollierte den Bereich beim Eintreffen und musste nicht weiter tätig werden.

Am 1. August unterstützte der ELW die Kameraden aus Schluchsee bei einem großen Flächenbrand. Vor Ort stand etwa 1 Hektar Wald in Brand. Mehrere Feuerwehren waren an der Brankbekämpfung beteiligt.

Am 18. September wurde die Feuerwehr in die Jostalstraße gerufen. Dort war in einem Heizungskeller ein Brand ausgebrochen. Der betroffene Bereich war stark verraucht. Das Feuer konnte nach Abtrennen des Pelletrohrs gelöscht werden.

Am 11. November ereignete sich an der Rüdenerger Straße ein Unfall mit einer allein beteiligten FahrerIn. Diese hatte vermutlich ein medizinisches Problem, kam infolge dessen von der Straße ab und kollidierte mit der Stütze eines in Holzständerbauweise errichteten Carports. Dieser brach ein und blieb auf dem PKW liegen. Die Feuerwehr konnte sich erst nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen Zugang zum PKW verschaffen.

Zusätzlich verrichtete die Feuerwehr wieder zahlreiche sonstige Einsätze, wie z. B. die Unterstützung beim Skispringen, Brandsicherheitswachdienste, Ordnungs- und Kommunikationseinsätze bei Veranstaltungen und dergleichen mehr.

Einsatzstatistik

Einsätze nach Stichwort	2019	2020	2021	2022
Brandeinsätze	13	17	15	32
Verkehrsunfälle	3	13	16	11
Unwettereinsätze	5	24	14	2
Türöffnungen	9	15	13	5
Unterstützung Rettungsdienst	8	11	4	5
Brandmelde-Fehlalarme	76	41	31	43
Amtshilfe, sonstige Dienste, sonstige Einsätze	55	41	61	38
Einsätze gesamt	169	162	154	136
geleistete Einsatzstunden gesamt	2.544	2.093	2.190	2.190

Aus- und Fortbildung

Die Pandemie forderte im Bereich der Aus- und Fortbildung neue Konzepte und schränkte den Übungsbetrieb massiv ein.

Trotz der pandemischen Lage zum Jahresbeginn und der daraus resultierenden schwierigen Bedingungen wurde der Grundlehrgang im Herbst 2021 durchgeführt. Auch der darauf folgende Truppführer-Lehrgang im März 2022 wurde regulär durchgeführt.

Der Jahresdienstplan 2022 wurde noch fertiggestellt und verabschiedet. Doch bereits kurz nach der Veröffentlichung im Januar musste der Übungsbetrieb wegen sprunghaft steigender Infektionszahlen für fünf Wochen eingestellt werden. Die Handlungsfähigkeit der Abteilung war durch die Isolationspflicht der Infizierten infolge mehrerer Corona-Fälle in der Abteilung gefährdet. So entschloss man sich, noch einmal einen Feuerwehr-Lockdown abzuhalten. Im März begann dann die Abteilung Neustadt wieder mit den Übungen gemäß Dienstplan. Obwohl Fastnacht wieder zahlreiche Infizierte mit sich brachte, wurde der Übungsbetrieb dieses Mal aufrechterhalten. Mit einem durchgängigen Testkonzept konnte die Sicherheit sowohl vor den Übungen als auch nach den Einsätzen gewährleistet werden.

Dies sollten dann jedoch die letzten Maßnahmen aufgrund der Pandemie gewesen sein. Nach nunmehr zwei Jahren hatte die Pandemie somit nahezu keine Auswirkungen mehr auf den Übungs- und Einsatzbetrieb der Feuerwehr. Über die ganze Zeit war die Abteilung einsatzfähig. Dies war der umsichtlichen Handlungsweise aller Beteiligten und der Vorausschauenden Planung der Verantwortlichen zu verdanken.

Im Rahmen des Übungskonzepts wurden fortan wieder Übungen mit größeren Gruppen abgehalten. Im Probenkonzept der Abteilung ist die Beübung von Grundlagen genauso Thema des

Jahresplans wie die Schulung von speziellen Geräten und Abläufen. Nur so kann das große Spektrum, das von der Feuerwehr zu bewältigen ist, sicher und effizient geleistet werden.

Bereits vor längerer Zeit wurde das Gefahrgutkonzept im Landkreis überarbeitet. Im Frühjahr 2022 wurde hierzu eine Schulungsveranstaltung durchgeführt, die dann in einer im Herbst stattfindenden Übung der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald mündete. Das überarbeitete Konzept sieht nun eine angepasste Aufgabenverteilung unter den Feuerwehren vor. Gleichzeitig wurden die eingesetzten Mittel in den jeweiligen Gefahrenabwehrstufen besser eingeteilt, sodass die Menge der Einsatzmittel mit der Größe des Schadenslage in Einklang steht.

Im Rahmen des Wechselladerkonzepts des Landkreises wurde der beschaffte AB-Gefahrgut vorgestellt.



Bei der CSA-Gewöhnungsübung werden übliche Tätigkeiten im Anzug geübt.

Die Messgruppe wurde in das neue Messkonzept eingewiesen und hat nun mit der sog. Messkomponente eine erweiterte Aufgabe im Bereich von Gefahrguteinsätzen, mit der sie auch überörtlich zum Einsatz kommen kann.

Im Rahmen von kreisweiten Übungen wurden Unwettereinsätze geschult, sodass die besondere Einsatzabwicklung bei Unwetter- und Flächenlagen bekannt ist und Abläufe fehlerfrei erfolgen.



Erstmals erfolgte die Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger im Herbst an der in 2022 in Betrieb gegangenen Anlage in der fuba in Eschbach. Die Feuerwehrangehörigen zogen ein positives Resümee nach dem Besuch der Anlage.

Die Abteilung beteiligte sich an den Leistungswettkämpfen. Insgesamt nahmen zwei Bronze- und eine Gold-Gruppe der Gesamwehr erfolgreich an den Leistungswettkämpfen in Staufen im Breisgau teil. Die Leistungswettkämpfe sind ideal für die Übung standardisierter Vorgehensweisen im Brand- und Hilfeleistungseinsatz. Durch intensives Training über Wochen werden Abläufe vertieft und sind so auch im Einsatz sicher abrufbar.

Im Jahr 2022 wurden umfangreiche

Übungen mit der Drehleiter durchgeführt. Die Maschinisten und Korbbediener hatten zahlreiche Gelegenheiten sich mit dem Gerät auseinanderzusetzen. Neben den üblichen Anleiterübungen wurden auch Übungen im Unterflurbereich durchgeführt, sodass allgemeine und spezielle Anwendungsfälle beübt wurden.

Zusätzlich wurde zur gesteigerten Beübung des Fahrzeugs eine Regelung getroffen, nach der alle Maschinisten und Korbbediener wenigstens ein Mal jährlich außerhalb des Regelübungsbetriebs in eigener Absprache mit dem Fahrzeug tätig werden müssen.

Auch die Maschinisten übten neben dem üblichen Pumpenbetrieb den Umgang mit der Seilwinde sowie den Pump'n'Roll-Betrieb.

Fahrzeugführer sind ganzjährig eigenverantwortlich zu Übungsfahrten mit den Fahrzeugen aufgerufen und führen diese zusammen mit anderen Fahrzeugführern durch.

Verschiedene Kameraden beteiligten sich an den Ausbildungsangeboten der fuba.

Die Türöffnungsgruppe traf sich regelmäßig und übte neben dem Öffnen von Türen und Verschlüssen auch den Einsatz an Aufzügen. Hierfür wurde ein Lehrgang belegt, den vier Kameraden besuchten. Einsätze mit Aufzugsanlagen werden immer mehr zum Einsatzgebiet für die Feuerwehr, weshalb die Kenntnis über Funktion und Ausstattung der Anlagen unbedingt erforderlich ist.

Lehrgänge und Fortbildungen 2022

Absturzsicherung/ERHT

Mevludin Milic

ABC-Einsatz

Benjamin Pröll

Atemschutzgeräteträger

Toni Grosch
Kevin Längin
Raphael Schätzle

Brandbek.technik Modul 1

Markus Breidel
Jan Gabriel
Toni Grosch
Kevin Längin
Raphael Schätzle

Brandbek.technik Modul 2

Sören Gebhardt
Lukas Zimmermann

Brandbek.technik Modul 3

Manuel Held
Ramona Schäfer

Verbandführer (Führungsstufe C)

Andreas Reiner
Kian Schwuchow

Einstiegsseminar BFD

Raphael Schätzle

Fortbildung FüGr-Theorie

Kian Schwuchow

IuK-Fachkraft

Stefan Kaiser

Jugendgruppenleiter

Patrizia Rednos

Lehrgänge und Fortbildungen 2022

Fahreineweisung - Blauer Schein

	VRW	MTW
N. Heitz		
R. Knöpfle		V
D. Müller		
T. Reinbold		M
R. Rombach		G
B. Schlegel		
A. Seifried		
J. Simon		
F. Weißer		M
D. Woldrich		

Maschinist für Löschfahrzeuge

Raphael Knöpfle

Rettungshelfer

Leon Zimmermann

Einsätze mit Aufzugsanlagen

Stefan Günther
Tobias Missfelder
Markus Reiner
Benedikt Schlegel

Sprechfunker

Maximilian Goldschmidt
Nicole Greber
Tom Schopferer

fuba TH-Modul 1 (VU-PKW)

Fabian Missfelder

Truppführer

Sören Gebhardt
Patrizia Rednos
Patrick Stemmer
Jan Sütel

Truppmann Teil 1

Maximilian Goldschmidt
Nicole Greber
Tom Schopferer

Truppmann Modul 2 (Notfallseels.)

Toni Grosch
Kevin Längin
Raphael Schätzle
Jan Schwär
Julian Zimmermann

Wald- u. Vegetationsbrandbek.

Marco Morath
Andreas Reiner
Roland Rombach
Benedikt Schlegel

Aktionen/Veranstaltungen

■ Veranstaltungen konnten nach zweijähriger Pause wieder durchgeführt werden

Nachdem nach dem abermals turbulenten Jahresstart alles wieder ruhiger und geordneter ablaufen konnte, wurden die Planungen für Veranstaltungen und Events wieder aufgenommen.

Kinderferienprogramm

Im Sommer konnte das Kinderferienprogramm wieder stattfinden. So beteiligte sich auch die Feuerwehr wieder am Programm, das dieses Mal nicht mehr von der HTG durchgeführt wurde, sondern von der Stadt Titisee-Neustadt. Zahlreiche Kinder waren gemeldet, die sich die Feuerwehr anschauen wollten. Den Kindern wurden, ihrem Alter entsprechend, Aktions- und Schulungsthemen geboten, die sich rund um die Themen Feuerwehr, Schadensabwehr, Notruf und Hilfeleistung drehten. Zum Schluss erhielten alle Teilnehmer Präsente mit nach Hause. Leider stellte sich heraus, dass der Freitag-Nachmittag nicht optimal ist, da viele der angemeldeten Teilnehmer nicht mehr am Programm teilnahmen. Die Feuerwehr wird sich zukünftig weiterhin daran beteiligen, allerdings an anderer Stelle im Wo-

chenprogramm.

Berufsinfomesse „EinBlicke“

Leider konnte die Feuerwehr an der Jobstartbörse, die ab 2022 nicht mehr wie gewohnt durchgeführt wurde, teilnehmen. Zusätzlich zur Jobstartbörse wurde die Berufseinstiegersmesse „EinBlicke“ geschaffen, an der sich die Feuerwehr beteiligen konnte und auch weiterhin beteiligen wird, wenn dies möglich ist. Der Feuerwehr ist so die Möglichkeit gegeben die Feuerwehr als Beruf und als ehrenamtliche Betätigung zu präsentieren.

Dosentag

Der Dosentag wurde auch im Berichtsjahr wieder durchgeführt. Obgleich alle Bürgerinnen und Bürger aufgrund der steigenden Energiepreise und der allgemein durch die Inflation steigenden Preise weniger Geld zur Verfügung haben, wurden enorme Mengen an Lebensmitteln gespendet. Dies überraschte Feuerwehr und die Tafel gleichermaßen. Die Aktion kann damit auch im Jahr 2022 als Erfolg bezeichnet

werden.

Tag der offenen Tür

Auch der Tag der offenen Tür im Jahre 2022 kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Zahlreiche Besucher waren vor Ort um sich zu treffen, sich zu informieren und einen schönen Tag zu haben. Begonnen wurde die diesjährige Veranstaltung mit der Oktoberfestparty am Samstag-Abend. Am Sonntag wurde dann traditionell die Fahrzeughalle geöffnet. Zahlreiche Besucher aller Altersschichten besuchten die Feuerwehr und informierten sich über Fahrzeuge, Technik, Einsätze und die Arbeit der Feuerwehr. In einer groß angelegten Schauübung von Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr wurde die Brandbekämpfung und Menschenrettung demonstriert.



■ Bundesfreiwilligendienst

Lorenz Gerspach, der seit 2021 seinen Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr absolvierte, wurde im Sommer 2022 verabschiedet. Für ihn trat Raphael Schätzle aus Waldau den Dienst an und unterstützt seither die Geräte- und die Jugendfeuerwehr bei allem, was im Haus und darüber hinaus anfällt. Die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes ist bei der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken. Die Geräte- und die Jugendfeuerwehr werden bei ihren Tätigkeiten tat-

kräftig unterstützt und haben so mehr Zeit für die Tätigkeiten im Bereich der Prüfung und Wartung. Der Freiwilligendienst bei der Feuerwehr erlaubt den Jugendlichen einen tieferen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr. Die Beschäftigten fahren nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge Einsätze mit und verstärken so auch die Tageseinsatzkraft der Abteilung.

Technik/Ausrüstung

Fahrzeuge und Geräte der Abteilung in gutem Zustand

Die Abteilung kann auf einen gut funktionierenden Fuhrpark blicken. Dank der hauptamtlichen Gerätewarte und des Zuspruchs aus Verwaltung und Gemeinderat bestehen keine Mängel im Fuhrpark.

Der im Vorjahr ausgelieferte Vorausrüstwagen komplettierte den Fuhrpark der Abteilung wieder. Allerdings ist die Platzsituation im Feuerwehrhaus indiskutabel, da in zwei Boxen jeweils Fahrzeuge hintereinander stehen und der VRW nur zwischen zwei Stellplätzen untergebracht werden kann. Eine Erweiterung des Feuerwehrhauses ist unumgänglich, zumal aufgrund des Platzmangels wichtige Erweiterungen des Fuhrparks der Abteilung nicht möglich sind. Das landkreisweit eingeführte Konzept für Wechselladerfahrzeuge war und ist aktuell nicht um-

setzbar, da das Feuerwehrhaus zu klein für derartige Fahrzeuge ist und kein Unterstellplatz für die Behälter und das Zugfahrzeug zur Verfügung steht.

Der Feuerwehrbedarfsplan sieht weitere Fahrzeugbeschaffungen vor, um die Feuerwehr für die in der Zukunft zu erwartenden Einsatzsituationen zu wappnen. Diese sind nur mit einer Erweiterung des Feuerwehrhauses denkbar. Auch ist die Situation in vielen Bereichen des Feuerwehrhauses zwischenzeitlich nicht mehr Stand der Zeit. Die Platzsituation ist auf allen Ebenen des Feuerwehrhauses beengt und teilweise unfallträchtig. Sich kreuzende Lauf- und Fahrwege und die fehlende Schwarz-Weiß-Trennung sind nur zwei Beispiele dafür.

Im Jahr 2022 wurden daher, nach dem Fortschreiten der vorrangigen Bauvorhaben in Schwärzenbach und in Rudenberg, wieder verstärkt Maßnahmen für den Standort Neustadt vorgenommen, sodass auch hier eine Perspektive entstehen kann. Es bleibt zu hoffen, dass die Maßnahmen dann auch umgesetzt werden können, wenn Planung und Kosten feststehen.

Der Gerätewagen-Messtechnik wird nach der Umstellung des Gefahrgutkonzepts zum Jahresende 2022 vom Landkreis nicht mehr weiter betrieben. Die Gemeinde hat die Option zur Übernahme des Fahrzeugs genutzt und betreibt es vorläufig weiter. Voraussichtlich wird das Fahrzeug nach einer Übergangszeit einer anderen Funktion in der Feuerwehr zugeführt.

Die Ausrüstung der Abteilung wird permanent auf aktuellem technischen Niveau gehalten. Wo Ersatzbeschaffungen notwendig sind, werden diese durchgeführt und an den Stand der Technik angepasste Geräte und Ausrüstungsgegenstände beschafft.

Fuhrpark der Abteilung Neustadt

Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Vorausrüstwagen erweiterter Trupp (1/3)	2021	Volkswagen T6.1 4-Kanal Luftfahrwerk Allradantrieb Doppelkupplungsgetriebe	Barth Einbaugenerator 5 kVA, Lichtmast Rettungssatz, Paratech-Stützen, Wärmeerhaltungsgerät, Hebekissen, Kettensäge
Drehleiter mit Korb 23/12 Trupp	2017	Mercedes-Benz Atego 1530 Allison-Automatikgetriebe	Rosenbauer Leiterteil mit Gelenk, 500 kg Korb, LED-Umfeldbeleuchtung, fernsteuerbarer Werfer
Rüstwagen Trupp	2016	Mercedes-Benz Atego 1629	Walser Seilwinde (vorne u. hinten), LED-Lichtmast u. LED-Umfeldbel., 30 kW Generator (fest), 14 kW Generator (mobil), Beladung für Gefahrguteinsätze
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2009	Mercedes-Benz Atego 1629	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), Seilwinde (50 kN)

Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2006	Mercedes-Benz 1328 Allison-Automatikgetriebe	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), 120 l Schaummittel, CAFS, Dynawatanlage, 30 m Düsenschlauch
Einsatzleitwagen 1 Gruppe	2003	Mercedes-Benz Sprinter 316	Zikun Fahrzeug des Landkreises Kommunik.- u. Führungsmittel
Gerätewagen Messtechnik Trupp	1990	Mercedes-Benz 310	Ziegler Fahrzeug des Landkreises
Mannschaftstransportwagen 8 Mann	2017	Volkswagen T9	Schäfer
Mannschaftstransportwagen 9 Mann	2008	Mercedes-Benz 315 CDI	Weschenfelder
Anhänger	2014	Hirth	

Werkstätten/Dienstleistung

■ Weiter steigende Zahlen in den Werkstätten

Personelle Verstärkung

Timo Reinbold verstärkte im Jahr 2022 das Team der hauptamtlichen Geräte- warte. Der aus Herbolzheim stammende Feuerwehrangehörige hatte bereits alle notwendigen Lehrgänge und Aus- bildungen, sodass eine unmittelbare Aufnahme der Tätigkeit möglich war.

Steigende Zahlen

Nicht zuletzt durch die personelle Er- weiterung im Team konnten die im Be- richtsjahr geprüften Schläuche, Mas- ken usw. nochmals gesteigert werden. Natürlich hängt dies auch wesentlich von den teilnehmenden Feuerwehren ab. Doch durch die Verteilung auf mehr Schultern ist nun auch ein höheren Durchsatz im täglichen Betrieb mög- lich.



Leistungen der zentralen Werkstätten

Gerät/Gegenstand	Leistung	2021	2022	Bemerkung
Schläuche	Reinigung u. Prüfung	2.664 Stück	2.989 Stück	
Atenschutzmasken	Reinigung u. Prüfung	948 Stück	1.336 Stück	
Atenschutzgeräte	Reinigung u. Prüfung	356 Stück	322 Stück	
Lungenautomaten	Reinigung u. Prüfung	727 Stück	882 Stück	
Gasmessgeräte	Prüfung	168 Stück	201 Stück	
Chemikalienschutzanzüge	Prüfung	15 Stück	18 Stück	
Kleidungsteile	Reinigung u. Prüfung	477 Stück	492 Stück	Hosen u. Jacken
Meldeempfänger	Rep./Programm.	101 Stück	108 Stück	
Helm	Reparatur		20 Stück	

Corona und Ukraine-Krieg

■ Von Krise zu Krise

Im Februar zeichnete sich – nach 24 Monaten Corona-Pandemie – endlich eine Besserung der allgemeinen Lage ab. Alle waren froh, wieder ein norma- leres Leben in Aussicht zu haben. Der Sommer versprach (abermals) eine sich bessernde pandemische Situation und, obwohl Fastnacht wieder steigen- de Infektionszahlen mit sich brachte, war man doch froh, endlich Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Corona, Pandemie und Tests waren Worte, die keiner mehr hören oder sehen konnte.

Doch dann kam der 24. Februar 2022. Ein denkwürdiger Tag für Europa und die Welt. Nachdem Wladimir Putin seit Ende 2021 eine „militärische Spezial- operation“ vor den Toren der Ukraine abhielt, überfiel er an jenem Tag die Ukraine und begann einen Krieg – mit- ten in Europa, im 21. Jahrhundert. Man mochte es nicht glauben, aber 76 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs stand die Welt erneut an einem weiteren inter- national bedeutendem Kriegsereignis. Schnell machten sich die Auswirkun- gen bemerkbar: Zahlreiche Güter ver- teuerten sich drastisch (vor allem die fossilen Energieträger).

Im Zuge der aus den Kriegshandlungen resultierenden Flüchtlingsbewegun- gen waren auch die Hilfsorganisatio- nen vor allem der europäischen Län- der wieder gefordert. Auch die Feuerwehr Titisee-Neustadt beteiligte sich an einer Aktion der Stadt Titisee-

Neustadt, indem Hilfsgüter gesammelt und transportiert wurden.

Die für Anfang März vorgesehene Ge- neralversammlung der Abteilung Neu- stadt musste aufgrund der vorherr- schenden Corona-Situation auf den 8. April verlegt werden. Dann am 8. April konnte die Versammlung in Präsenz stattfinden. Aufgrund der Terminver- schiebung musste die Versammlung parallel zu dem an diesem Wochenen- de ebenfalls geplanten Jugendgrup- penleiter-Lehrgang stattfinden. Der Lehrgang begann an jenem Freitag be- reits am Morgen. Am Abend mussten die Lehrgangsteilnehmer dann aus- weichen. Dafür nutzten die Teilnehmer die leer gemachte Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses. Anschließend bega- ben sie sich in den Aufenthaltsraum. Nach Ende der Versammlung gegen 23:00 Uhr wurde der Saal für die Nachtruhe der Lehrgangsteilnehmer hergerichtet. Da die Stimmung jedoch sowohl bei den verbliebenen Ver- sammlungsteilnehmern wie auch bei den Lehrgangsteilnehmern gut war, verschob sich alles nach hinten. Noch um 2 Uhr nachts war weder im Aufent- haltsraum noch im Saal an Feierabend zu denken. Gelöste Stimmung nach zwei Jahren Pandemie – man hatte fast vergessen wie schön es sein konnte.

Nach dem Wochenende kam dann eine Mitteilung über einen Legionellenbe- fall, der im Rahmen einer regelmä- ßi-

gen Testung festgestellt wurde. Zu- nächst ein Schreck, denn ausgerech- net an diesem Wochenende waren ca. 100 Personen anlässlich der Versamm- lung im Haus, sowie 26 weitere für den Jugendgruppenleiter-Lehrgang und etwa 100 Flüchtlinge aus der Ukraine am Sonntag. Bereits zwei Tage später konnte jedoch Entwarnung gegeben werden, denn die Belastung war nur knapp über dem Wert, der zur Meldung geführt hatte und das Gesundheitsamt sah sich aufgrund dessen nicht einmal dazu veranlasst, eine Anordnung über bestimmte Maßnahmen zu.

Im Laufe des Jahres stieg die Inflation und damit auch die Kosten für ver- schiedene Güter. Teilweise waren Er- satzteile und Produktteile nicht ver- fügbar, weshalb sich Beschaffungen verzögerten und verteuerten. Die Glo- balen Auswirkungen der Vorgänge in der Ukraine waren in jedem Lebensbe- reich zu spüren.

Seit 2020 mussten wir lernen, anders auf Veränderungen zu reagieren, als wir dies bislang getan haben. Eine Kri- se folgt der nächsten – so ist zumin- dest der Eindruck. Dennoch hat die Vergangenheit auch gezeigt, dass wir dazu imstande sind, diese Verände- rungen anzunehmen, besonnen zu analysieren und die Maßnahmen abzu- wägen.

Foto: Max Kukurudiak (Unsplash)

Jugendfeuerwehr

■ Jugendfeuerwehr-Ausbildungsbetrieb aufgrund der Lockdowns weitestgehend eingestellt. Keine überörtlichen Veranstaltungen seit März 2020.

Die Jugendfeuerwehr plante Ende 2021 entsprechend optimistisch das Jahr 2022 und verteilte den Jahresdienstplan an die Jugendfeuerwehrmitglieder. Wie es von Virologen prognostiziert wurde, stieg die Inzidenz in den ersten Wochen dramatisch an und auch in der Feuerwehr gab es schon in der dritten Woche des Jahres einige Fälle, die dazu führten, dass der Übungsbetrieb wieder komplett heruntergefahren wurde. Bis dahin hatte die Jugendfeuerwehr nur den ersten Termin des Jahres durchgeführt. Für ganze fünf Wochen war dann alles gestoppt. Ende Februar konnte dann wieder begonnen werden. In den folgenden Wochen versuchten wir die ausgefallenen Termine nach Möglichkeit nachzuholen. Am 17. März konnte dann auch die Versammlung der Jugendfeuerwehr nachgeholt und der neue Jugendausschuss gewählt werden.

Durch einige Jugendfeuerwehrmitglieder wurde in der Schule kräftig Werbung für die Jugendfeuerwehr gemacht, was dazu führte, dass die Jugendfeuerwehr innerhalb weniger Wochen zahlreiche Eintritte verzeichnen konnte. Die Jugendfeuerwehr konnte im Laufe des Jahres 18 Eintritte verzeichnen. Ausgehend vom Mitgliederstand von nur noch acht Personen Anfang 2021 bedeutet der Mitgliederzuwachs bis Ende 2022 mehr als eine Verdreifachung der Mannschaftstärke. Dies zeigt eindrücklich, dass die Mitgliederwerbung durch Mitglieder selbst der beste Weg ist. Wichtig dafür sind Motivation und Wille der Mitglieder.

Dass die Jugendfeuerwehr insgesamt kostenfrei ist und auch Ausflüge und Fahrten von der Jugendkasse bezahlt werden, ist für den Beitritt der Jugendlichen sicherlich aber auch ein ent-

scheidendes Merkmal für die Entscheidung zur Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr hat im Jahr 2022 insgesamt 31 reguläre Gruppenabende und Ausflüge durchgeführt. Die Themen orientierten sich dabei stets an den Grundlagen der Feuerwehrarbeit sowie am Kenntnisstand der noch frischen Mitglieder. So war Grundlagenausbildung häufig Gegenstand der Gruppenabende.

Aber auch die allgemeine Jugendarbeit kam nicht zu kurz. Über Pfingsten beteiligte sich die Jugendfeuerwehr am Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus Neustadt in Europa in Waiblingen-Neustadt. Im Schwäbischen hatten wir vier schöne Tage, die uns auch der Regen nicht vermiesen konnte.

An zwei Tagen fuhren wir nach Langenordnach und spielten dort auf dem Sportplatz Fußball und Volleyball. Eine gelungene Abwechslung zum Feuerwehralltag.

Das Zeltlager in Freiburg-Tiengen fiel leider aus.

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien führten wir erstmals einen Sommerabschluss durch, bei dem

auch die Eltern der Jugendfeuerwehrmitglieder anwesend waren. Insgesamt etwas mehr als 50 Personen waren nach Schwärzenbach auf den Platzberg gekommen. Zwar mussten wir unser Grillbesteck aufgrund der Trockenheit und des Verbots von offenem Feuer wieder weglegen, aber mit einem reichhaltigen Saltbuffet und Eis wurde es dann dennoch ein sehr schöner Sommerabend.

Das angedachte Berufsfeuerwehrwochenende musste leider aufgrund terminlicher Schwierigkeiten auf 2023 verschoben werden.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich zahlreich beim Dosentag und war auch beim Kinderferienprogramm tatkräftig. Im Rahmen des Tages der offenen Tür der Abteilung Neustadt wurde neben den Arbeitsdiensten auch eine Schauübung zusammen mit der Einsatzabteilung abgehalten. Zahlreiche Zuschauer vor Ort überzeugten sich davon, was die größtenteils jungen Feuerwehrangehörigen schon konnten.

Insgesamt waren es 26 Zusatztermine, die sich im Laufe des Jahres 2022 ergeben haben. Außergewöhnlich viele Termine standen noch an. Unter ande-



rem waren zwei Jugendgruppenleiterlehrgänge in Neustadt, die zu bewirten waren. Zusätzlich stand – wie jedes Jahr – der Maschinistenlehrgang an und in diesem Jahr erstmals auch der Sprechfunken- und Grundlehrgang. Die Jugendfeuerwehrmitglieder waren sehr ausdauernd und äußerst motiviert. Dadurch konnten alle Dienste bewältigt und die Teilnehmer der jeweiligen Lehrgänge versorgt werden.

Alfred Hermann war für die Jugendfeuerwehr wieder an beiden Lehrgängen der Jugendgruppenleiter vor Ort in der Küche tätig.

Die Einnahmen aus den Bewirtungen der jeweiligen Lehrgänge kommen der Jugendkasse zugute und werden für Ausflüge, Verpflegung und Dienstkleidung verwendet. Die Einnahmequelle

ist daher sehr wichtig für den eingangs bereits erwähnten Umstand, dass die Jugendfeuerwehr kostenfrei betrieben werden kann.

Der Probenbesuch lag im Berichtsjahr bei 93 %. Das ist mit Abstand der höchste Wert seit Jahren.

Mit der Jugendleitung waren im Jahr 2022 Lukas Müller, Alexander Hauser, Patrizia Rednos, Markus Rombach und Marco Morath betraut. Markus Rombach beendete seine Tätigkeit aus privaten Gründen zum Jahresende 2022. Die Jugendfeuerwehr ist ihm sehr dankbar für sein Engagement in den vergangenen Jahren.



Jugendfeuerwehr in Zahlen						
	Langenordn.	Neustadt	Rudenberg	Titisee	Waldau	gesamt
Stand 01.01.22	0	8	0	2	2	12
Eintritte		16	2			18
Übertritte						
Austritte		2		1		3
Stand 31.12.22	0	22	2	1	2	27

Feuerwehr ist bürgerschaftliches Engagement in zentralen Bereichen des täglichen Lebens

Aus einer Bürgerinitiative entstanden, ist die Feuerwehr nach mehr als 150 Jahren längst eine feste Institution in der Gesellschaft. Die Feuerwehr erwächst aus der Gesellschaft, denn Mitglieder sind mehrheitlich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam in Notsituationen bereit stehen und helfen.

Werden auch Sie ein teil davon und engagieren Sie sich! Jeder kann helfen!

